

# Ausländische Volkslieder

für

Supran. Alt. Tenor und Bass.

bearbeitet und

mit deutscher Übersetzung versehen

V O II

**E. Hille und H. Kestner.**

# H A N N O V E R

Hofmusikalienhandlung von Adolph Nagel.

(In dieser Bearbeitung und Übersetzung)  
Eigenthum des Verlegers.

Partitur und Stimmen.

# Wälische Volkslieder:

Heft I Partitur u. Stimmen Pr. 1 Thlr. (Parthiepreis der Stimmen 12 Ngr. netto.)

— II — " — " 1 " ( — " — " 12 " — )

III " " 28 Ng. ( " " 12 " )

# Jrische Volkslieder:

Heft I Partitur u. Stimmen Pr. 22 Ngr. (Parthiepreis der Stimmen 9 Ngr. netto.)

II " " 22 " ( " " 9 " )

III " " 28 " ( " " 12 " )

# Schottische Volkslieder

Heft I Partitur u. Stimmen Pr. 22 Ngr. (Parthiepreis der Stimmen 9 Ngr. netto)

— II — " — " 28 " ( — " — " 12 " — )

III " " 28 " ( " " 12 " )



# I. MEIN HERZ IST IM HOCHLAND.

„My heart's in the Highland.”

Frisch und mässig schnell.

SOPRAN u. ALT.

1. Mein Herz ist im Hoch-land, mein
2. Leb wohl, du mein Hoch-land, leb
3. Lebt wohl, ihr Ge-bir-ge, vom
4. Mein Herz ist im Hoch-land, mein

TENOR u. BASS.

Herz ist nicht hier, mein Herz ist im  
 wohl, du mein Nord, die Wie-ge der  
 Schnee hoch be-deckt, lebt wohl, Schlucht und  
 Herz ist nicht hier, mein Herz ist im

Hoch-land, im wald'-gen Re-vier; den Hirsch zu er-  
 Ta-pfern, der Män-ner von Wort. Wo hin ich auch  
 Thä-ler, im Grü-nen ver-steckt. Lebt wohl, o ihr  
 Hoch-land, im wald'-gen Re-vier; den Hirsch zu er-



ja - gen, das flüch - ti - ge Reh — ; mein  
wand' - re, und wo ich auch bin — , bei  
Wäl - der mit schat - ti - gem Dach — , leb  
ja - gen, das flüch - ti - ge Reh — ; mein

Herz ist im Hoch - land, wo hin ich auch geh.  
dir, o mein Hoch - land, weilt im - mer mein Sinn.  
wohl, o du sil - ber - hell schäu - men - der Bach.  
Herz ist im Hoch - land, wo hin ich auch geh.  
R. Burns.

## II. DIE ENTFÜHRUNG

ODER

### JOCK VON HAZELDEAN.

„Why weep ye by the tide?“

Moderato.

SOPRAN u. ALT.

TENOR u. BASS.

1. „Was weinst du, Maid, vor Ta - ge schon, was  
2. „Gäbst du die Hand doch mei - nem Sohn und  
3. „Sieh, gold' - ne Ket - ten gäb' ich dir und  
4. Zur Kir - che um die Mor - gen - zeit ziehn



weinst du schon so früh — ? Ich geb dir mei - nen  
 en - de - test die Qual — Jung Frank ist Fürst von  
 Per - len - schnü - re gut — und Falk und Hund und  
 sie mit Fa - ckeln schon — Jung Frank mit Prie - stern

jüng - sten Sohn, und der ver - lässt dich nie. Er bie - tet  
 Er - ring - ton und Lord von Long - ley thal\*. Zu Hau - se  
 Jagd - re - vier, ein Ross vom rein - sten Blut. Und du sollst  
 steht be - reit, manch Frän - lein und Ba - ron. Man sucht die.

*cresc.*

Herz und Hand dir an, wenn er nach dei - nem Sinn<sup>2</sup> Doch  
 ist er sanft und mild, im Kam - pfe stolz und kühn<sup>2</sup> Doch  
 rei - ten stets vor - an im Land als Kö - ni - gin<sup>2</sup> Doch  
 Braut in Hof und Haus, man su - chet her und hin — Doch

*ten.* *p*

\* Longleythal, spr. Longlithal.



*rit*

ach, vom Aug' die Thrä - ne rann um Jock von Ha - zel - dean.\*  
 im - mer ih - re Thrä - ne quillt um Jock von Ha - zel - dean.  
 ach, vom Aug' die Thrä - ne rann um Jock von Ha - zel - dean.  
 längst floh sie zum Land hin - aus mit Jock von Ha - zel - dean.  
 W. Scott.

*rit*

### III. TREUE LIEBE.

„Why should thy cheek be pale.”

*Andante con tenerezza.*

SOPRAN u: ALT .

1. Wa - rum so schmerz - ens - bleich blickst du, stets  
 2. Wenn Le - bens - Stür - me wehn, Glücksträu - me

TENOR u: BASS .

thrä - nen - reich? Kann's dich be - trü - - ben, dass ich dich, nur dich will lie - ben?  
 un - ter - gehn: dich lass' ich nim - - mer, dich nur, dich nur lieb' ich im - mer.

\* Jock (John, Johann) von Hazeldcan, spr. Dschock von Häsel dien.



*mf*

Bei den tief - sten Schmer - zen, bei - den froh - sten Scher - zen.  
 Bis mein Ant - litz blei - - chet, bis - mein Le - ben wei - chet,

*mf*

*p*

sollst du dein mäch - nen - - nen, nichts, o nichts soll je uns tren - nen.  
 bis mein A - them schwin - det, sind in Lie - be wir ver - bün - det.

*p*

#### IV. DIE DREI RABEN.

„There were three ravens.”

Andante.

SOPRAN. u. ALT.

- |           |              |            |           |
|-----------|--------------|------------|-----------|
| 1. Drei   | Ra - ben     | sa - ssen  | und       |
| 2. Der    | Ei - ne      | sprach     | zum Ge -  |
| 3. Dort   | un - ten     | liegt      | in        |
| 4. Zwei   | Hun - de     | ruhn       | zu den    |
| 5. Sein   | Fal - ke     | spä - hend |           |
| 6. Ein    | schlan - kes | Reh        | schleicht |
| 7. Sein   | blut' - ges  | Haupt      | in        |
| 8. Nimmt  | ihn          | vom        | Bo - den  |
| 9. Am     | Mor - gen    | grub       | sie       |
| 10. Gott, | je - dem     | Rit - ters | - -       |

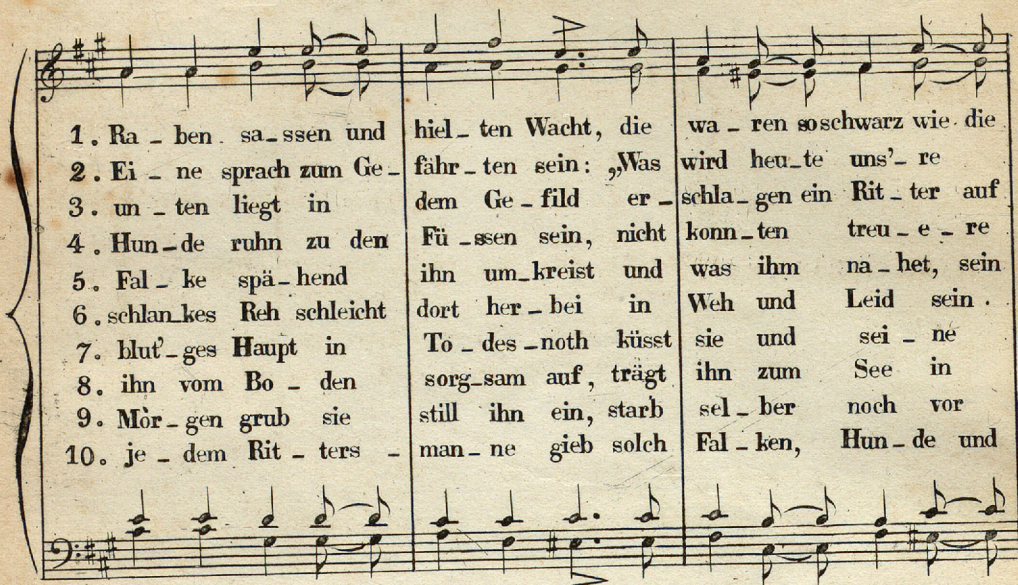
TENOR u. BASS.



1. hiel - ten Wacht, }  
 2. fähr - ten sein, }  
 3. dem Ge - fild, }  
 4. Fü - ssen sein, }  
 5. ihn um - kreist, } hal - loh, hal - loh, hal - loh!  
 6. dort her - bei, }  
 7. To - des - noth, }  
 8. sorg - sam auf, }  
 9. still ihn ein, }  
 10. man - ne gieb, }  
 drei  
 der  
 dort  
 zwei  
 sein  
 ein  
 sein  
 nimmt  
 am  
 Gott,

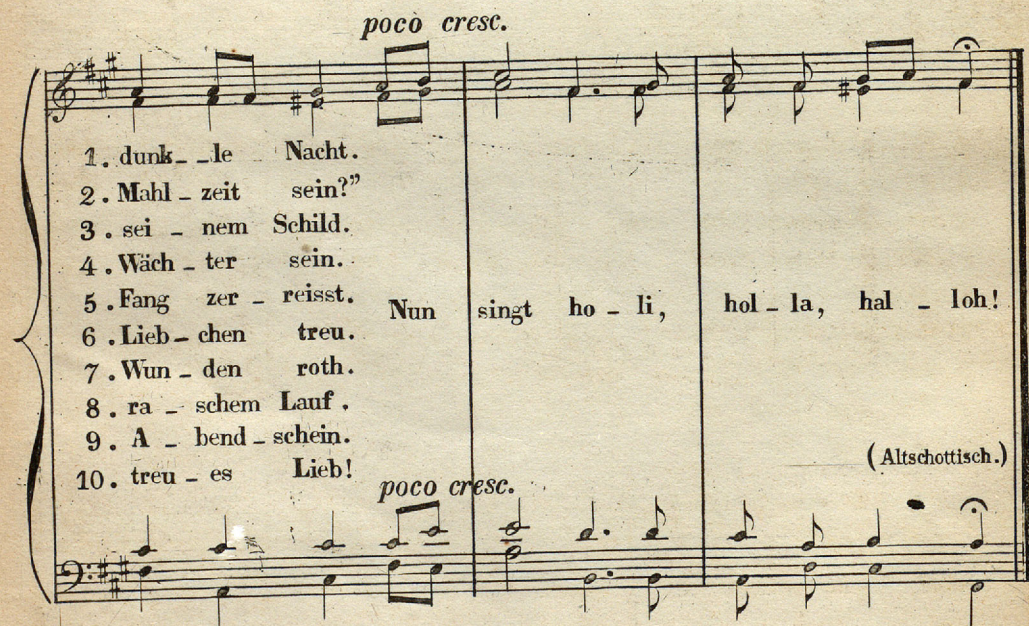
1. Ra - ben sa - ssen und hiel - ten Wacht, hal - loh! drei  
 2. Ei - ne sprach zum Ge fähr - ten sein, hal - loh! der  
 3. un - ten liegt in dem Ge - fild, hal - loh! dort  
 4. Hun - de ruhn zu den Fü - ssen sein, hal - loh! zwei  
 5. Fal - ke spä - hend ihn um - kreist, hal - loh! sein  
 6. schlan - kes Reh schleicht dort her - bei, hal - loh! ein  
 7. blut - ges Haupt in To - des - noth, hal - loh! sein  
 8. ihn vom Bo - den sorg - sam auf, hal - loh! nimmt  
 9. Mor - gen grub sie still ihn ein, hal - loh! am  
 10. je - dem Rit - ters - man - ne gieb, hal - loh! Gott





1. Ra - ben sa - ssen und hiel - ten Wacht, die wa - ren so schwarz wie die  
 2. Ei - ne sprach zum Ge - fahr - ten sein: „Was wird heu - te uns' - re  
 3. un - ten liegt in dem Ge - fild er - schla - gen ein Rit - ter auf  
 4. Hun - de ruhn zu den Fü - ssen sein, nicht konn - ten treu - e - re  
 5. Fal - ke spä - hend ihn um - kreist und was ihm na - het, sein  
 6. schlan - kes Reh schleicht dort her - bei in Weh und Leid sein.  
 7. blut' - ges Haupt in To - des - noth küsst sie und sei - ne  
 8. ihn vom Bo - den sorg - sam auf, trägt ihn zum See in  
 9. Mör - gen grub sie still ihn ein, starb sel - ber noch vor  
 10. je - dem Rit - ters - man - ne gieb solch Fal - ken, Hun - de und

*poco cresc.*



1. dunk - le Nacht.  
 2. Mahl - zeit sein?“  
 3. sei - nem Schild.  
 4. Wäch - ter sein.  
 5. Fang zer - reisst. Nun singt ho - li, hol - la, hal - loh!  
 6. Lieb - chen treu.  
 7. Wun - den roth.  
 8. ra - schem Lauf.  
 9. A - bend - schein.  
 10. treu - es Lieb! *poco cresc.* (Altschottisch.)



# V. DES SÄNGERS GRAB.

„Here sleeps the Bard.”

Langsam u. feierlich.

SOPRAN u. ALT.

TENOR u. BASS.

1. Stumm ruht der Bar - de, des - sen  
2. Kein Sturm, kein Ze - phyr dringt zu

Stum ruht der Bar - de, des - - sen  
Kein Sturm, kein Ze - phyr dringt zu

Wort mit Macht uns trug zu höh - ren Wel - ten  
dir her - ab, du schläfst nun still im küh - len

fort, wenn bald wie Berg - strom braus - te sein Ge -  
Grab. Dich weckt kein Sturm, wie einst dein Lied ihn

sang, bald wie der Quel - le sanf - tes Rie - seln klang.  
schuf, kein Hauch wie sonst dein lei - ser Lie - bes - ruf.

(Th. Moore.)



# VI DIE GRAUSAME MUTTER.

„She's ta'en her mantel her about.”

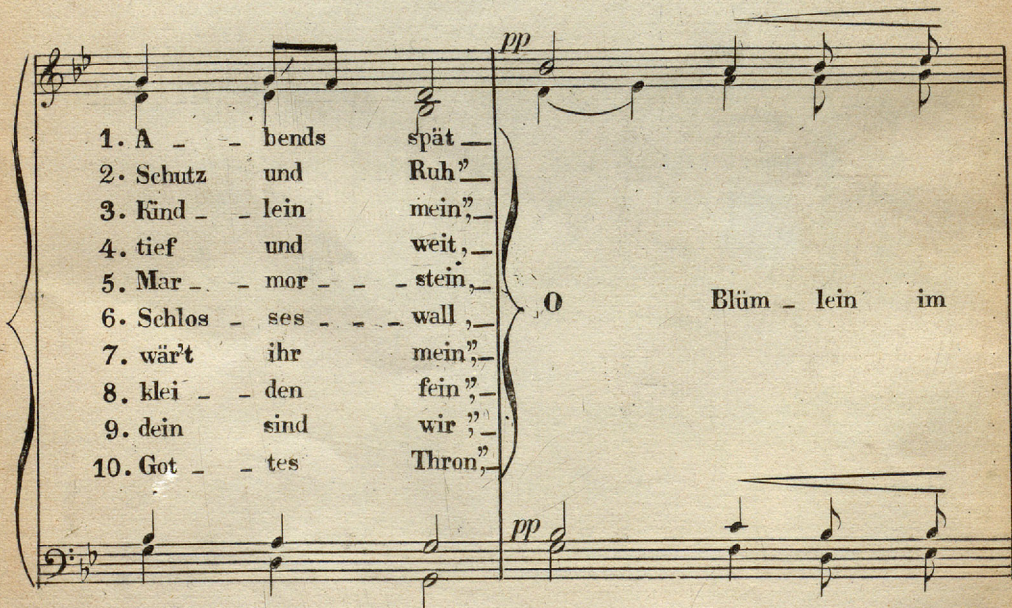
Larghetto.

SOPRAN u: ALT.



1. Sie nahm ih - ren Man - tel  
 2. „O Eich - baum, gieb mir nun  
 3. „Ihr Kind - lein so süß, ihr  
 4. Sie grub ei - - ne Gru - be  
 5. Sie deck - te ihr Grab mit  
 6. Einst blickt sie hin - aus vom  
 7. „O Kna - ben, ihr Kna - ben,  
 8. „In Sei - de wollt' ich euch  
 9. „O grau - sa - me Mut - ter,  
 10. „Wir tre - ten nun bald vor

TENOR u: BASS.



1. A - - bends spät  
 2. Schutz und Ruh“  
 3. Künd - lein mein“  
 4. tief und weit,  
 5. Mar - - mor - - stein,  
 6. Schlos - ses - - wall,  
 7. wär't ihr mein“,  
 8. klei - - den fein“,  
 9. dein sind wir“,  
 10. Got - - tes Thron“,

O Blüm - lein im



*p*

Tha - - le !

1. zum	fer - nen	grü - nen	Wald	sie
2. „deck’	mich mit	mei - nen	Kin -	- dern
3. „das	wird eu’r	letz - ter	Tag	nun
4. da	ruhn nun	Bei - de	Seit’	an
5. schlich	still bei	Nacht zum	Schloss	hin -
6. da	spiel - ten	zwei Kna - ben	fröh -	- lich
7. „ich	gäb’ euch	seid - ne	Klei -	- der
8. „ich	gäb’ euch	Milch und	Brod	und
9. „du	gabst uns	Tod statt	Schmuck	und
10. „dir	a - ber	wird der	Höl -	- le

*p*

*pp*

1. geht.	Und die	grü - nen	Blät - ter	fal - len !
2. zu ?				
3. sein ?				
4. Seit’.				
5. ein.				
6. Ball.				
7. fein ?				
8. Wein ?				
9. Zier ?				
10. Lohn ?				

(Altschottisch.)

*pp*